



Protokoll Mitgliederversammlung evang. Spitalseelsorgevereinigung Dienstag, 30. August 2021, 10.15-12.10 Uhr Ort: Einsiedeln, Hotel Allegro

Thema der ref. Tagung: «Zukunft ist unser Land»

Generalversammlung:

Anwesende des Vorstandes:

Stefan Mayer (Präsidium), Saara Folini, Carola Jost (Protokoll), Severin Oesch (Website), Ingrid Zürcher, Heiko Rüter (Kassier)
Entschuldigt: Daniela Hess (Krankheit)

Stimmberechtigte: 28 Personen, ab Traktandum 8: 29 Personen, ab Traktandum 11: 30 Personen

1. Begrüssung und Eröffnung der Versammlung

-Stefan Mayer begrüsst die Anwesenden.
-Die Einladung wurde rechtzeitig verschickt.
-Neue Mitglieder: Christine Wyttenbach, Anne Barth-Gasser, Steffen Gröhl, Marianne Weymann, Anja Widmer, Evelyn Goetschel, Béatrice Müller, Christine Ruszkowski-Hauri, Reto Beutler, Christoph Baumann

2. Genehmigung der Traktandenliste

Die Traktandenänderung wird von den Anwesenden genehmigt.
Info: Mitgliederbeitrag 2022 entfällt wegen Gründung des neuen Berufsverbandes.

3. Wahl der Stimmzählenden

-Dieter Gerster wird zum Stimmzähler einstimmig gewählt.
-28 Stimmberechtigte sind anwesend plus 2 nicht Stimmberechtigte Gäste (Gast: Schweizerischer Pfarrverien, Verena Salvisberg)

4. Genehmigung des Protokolls, GV am 24.8.2020, Zürich, Liebfrauenkirche

Das Protokoll wurde von Carola Jost geschrieben. Es wurde im auf der Homepage aufgeschaltet. Das Protokoll wird ohne Ergänzungen verdankt und abgenommen.

5. Jahresbericht 2020

Der Jahresbericht wurde mit der Einladung zur Tagung versandt.
Der Jahresbericht wird verdankt und wird einstimmig angenommen.

6. Jahresrechnung 2020 und Revisorenbericht

-Heiko Rüter präsentiert die Rechnung 2020. Das Vereinsvermögen beträgt per 31.12.2019: 37 025.47 Franken
-Arend Hoyer, Revisor, liest den Revisorenbericht vor.
Die Rechnung 2020 wird ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung genehmigt.

7. Neugründung Berufsverband

-Stefan Mayer berichtet, er sei mitten in den Prozess hin zu einem Berufsverband in den Vorstand eingestiegen. Es war eine intensive Arbeit von September 2020 bis jetzt. Stefan Mayer sagt, es sei jetzt ist ein guter Moment, sich hier mit einem Berufsverband neu zu positionieren.
-Stefan Mayer betont, es gehe heute nicht um die Änderung der Statuten. Im kommenden März wird die Gründungsversammlung sein. Dort werde man über den genauen Text der Statuten abstimmen.
-Stefan Mayer fragt, ob es es zum Prozess Rückfragen gibt.
-Das Verhältnis von Kirche/Landeskirchen und Berufsverband wird nachgefragt. Stefan Mayer antwortet: Der Berufsverband wird als Gesprächspartner noch mehr als die bisherigen Vereinigungen als Gegenüber wahrgenommen werden. Es gibt der Berufsgruppe eine stärkere Stimme.

- Wer kann in den Berufsverband aufgenommen werden, so eine Rückfrage. Es können, so die Antwort, zukünftig auch auch Muslime und Personen der Heilsarmee, der Christkatholiken oder weiter aufgenommen werden. Voraussetzungen werden in den neuen Statuten geregelt.
- Ressourcenthema (Finanzen, Geschäftsstelle): Da werde in den nächsten Monaten weitergearbeitet werden.
- Name des Berufsverbandes: bleibt offen bis zur Gründungsversammlung
- Hans Lichtsteiner hat als Berater den Prozess auf Madatsebene begleitet. <https://www.verbandsberatung.ch/tit-prof-dr-hans-lichtsteiner/>

8. Informationen neuer Vorstand (Rücktritt Stefan Mayer)

- Präsidium: Stefan Mayer muss nach einem Jahr als Präsident seinen Rücktritt bekanntgeben. Er arbeitet nicht als Spitalseelsorger. Dies wird aber, gemäss Statuten, eine Voraussetzung für die Mitgliedschaft im Berufsverband sein. Bis zum Start des Berufsverbandes wird er aber als Präsident im Amt bleiben.
- Kontakte knüpfen zur Westschweiz und Tessin bleibt eine Aufgabe.
- Daniela Hess, Carola Jost treten per GV 2021 zurück, Ingrid Zürcher bleibt noch bis zum Übergang zur neuen Situation dabei.
- Saara Folini, Severin Oesch und Heiko Rüter stellen sich evt. weiter für eine zukünftige Wahl in einen Berufsverband zur Verfügung.

9. Abstimmung über den Zusammenschlussvertrag

a) Informationen durch Stefan Mayer:

- Beide Verbände bleiben formal bestehen bis Ende Kalenderjahr.
- Neuer Verband besteht ab 1.1.2022
- Statuten werden erst im März 2022 in Kraft treten.
- Führung des Verbandes obliegt gemeinsam den beiden Vorständen bis zum März 2022.
- Die Mitglieder werden alle in den neuen Verband überführt. Es gilt das Widerspruchsrecht. Alle Mitglieder werden darüber rechtzeitig schriftlich informiert.
- Die Kosten in der Übergangsphase werden je zur Hälfte von beiden Vereinigungen getragen.
- Startkapital: 37 300 Fr von ref. Seite und von kath. Vereinigung ca 48 756 Fr. (+ ca. 5000 Fr. im Tagungskonto)

b) Rückfragen: Es werden keine weiteren Fragen gestellt.

Abstimmung über den Zusammenschlussvertrag: einstimmige Annahme ohne Enthaltungen!

10. Auflösung der evangelischen Vereinigung

- Am 10.11.1930 wurde der Verband im Lavaterhaus in Zürich gegründet (noch vor der kath. Vereinigung)
- Würdigung des Vereins von Stefan Mayer: Es werden vom Präsidenten Voten eingeholt.
 - Die Arbeit des Vorstands wird von Votanten gewürdigt.
 - Die Vereinigung hatte über viele Jahre eine wichtige Vernetzungsfunktion über die Kantone hinweg.
 - «Strategie Ökumene» und das Thema «Palliative Care» waren wichtige Prozesse in den letzten Jahren, die in den Vereinigungen diskutiert wurden.
 - Infobrief wurde sehr geschätzt.
 - Es ist ein guter Zeitpunkt, ökumenisch intensiver zusammenzuarbeiten.
 - Es wird angeregt, dass auf der Homepage die Würdigung auch zum Ausdruck kommt.

Unter Vorbehalt, dass die katholische Vereinigung auch aufgelöst wurde, wird abgestimmt.

Abstimmung zur Auflösung der evangelischen Vereinigung: einstimmige Annahme ohne Enthaltungen!

11. Wahlen und Verabschiedungen

Es werden verabschiedet:

- Daniela Hess, Ressort Palliativ Care und SEK
- Ingrid Zürcher: seit 2013 im Vorstand, Ressort Internationales
- Carola Jost, 3 Jahre im Vorstand, Aktuariat

12. Varia

-Maria Borghi-Ziegler berichtet:

Europäische Konferenz vom ENHCC (online Tagung 12.—14. Mai 2021); www.enhcc.eu

90 Teilnehmende aus 26 Ländern EU und USA haben teilgenommen. Thema war die Corona-Krise.

Aufgaben des ENHCC: Forschung im Bereich Seelsorge soll vernetzt und der Erfahrungsaustausch soll intensiviert werden.

Nächstes Jahr wird die Tagung in Kreta sein.

-Arend Hoyer wird als Revisor in einer Übergangsphase weiterhin zur Verfügung stehen.

Für das Protokoll, Carola Jost, 31.8.2021